(1) Erläuterungsbericht

a) Allgemeines:

Für die Gemeinde Bruchhausen besteht ein dringendes Bedürfnis für die Erstellung von Siedlungshäusern geeignetes Baugelände auszuweisen.
Von der Gemeinde wurden zu diesem Zweck Grundstücke im Gewann "Speckäcker" erworben. Zunächst ist die Erschließung des Gebiets an der Kreuzstraße (Lgb.Nr. 1191/1-Gemeindeeigen) vorgesehn. Der Erwerb der übrigen Grundstücke und das Umlegungsverfahren sollen noch in diesem Jahre im Anschluß an das Feststellungsverfahren durchgeführt werden.
Insgesamt sollen auf das Gelände 12 Doppelhäuser und 22 Einzelhäuser zu stehen kommen.

Die Planung der für den Anbau erforderlichen Straßen geschah in Anlehnung an das für die generelle Siedlungsplanung aufgestellte Protokoll vom 11.6.48 und beigeschlossenen Siedlungsplan M.1:5000 sowie im ständigen Benehmen mit der Beratungsstelle für Bebauungspläne bei der Inneren Verwaltung.

b) Straßenführung im Grundriß:

Die Führung der Straßen wurde der Geländeform angepaßt. Das Bebauungsgebiet berührt nur Ortsstraßen.
Die Wilhelmstraße fällt mit dem Abschnitt A'-E (Zwischen Karlstr. und Durmersheimerstraße) in das neu zu erschließende Siedlungsgebiet. Straßenbreite beträgt einschl. Gehweg 7,50 m, und dürfte damit auch den späteren Ansprüchen als Verbindungsstraße von der Durmersheimerstraße zur Reichsstraße 3 genügen.
Die Hirschstraße ist als reine Wohnstraße gedacht. Gesamtbreite 5,00 m ohne Gehweg. Sie erhält etwa in der Mitte ihrer Längsachse eine Erweiterung auf 8,00 m Breite, damit notfalls auch Ausweichmöglichkeit für größere Fahrzeuge besteht. Dadurch wird auch eine kleinere Platzbildung geschaffen, die mit einer Baumbepflanzung dem Straßenzug eine ansprechende räumliche Wirkung gibt.
Die Waldstraße bildet den südwestl. Abschluß des Baugebiets. Ihre Breite einschl. Gehweg beträgt 6,00 m.
Die Kreuzstraße: Der bereits bestehende ca 4-5 m breite Feldweg wird zu einer 5,00 m breiten Straße ausgebaut, die damit das Bebauungsgebiet nach Nordwesten abschließt.
Die Karlstraße verläuft in Verlängerung der alten und noch nicht ausgebauten Karlstraße in südwestlicher Richtung von der Wilhelmstraße bis zum Punkt (H). Breite der Straße 6,00 m.

c) Gartenwege: Zur Ersparung zeitraubender Umwege für die Siedler wurden als Querverbindungen zwischen den ca 170-180 m langen Straßenzügen Gartenwege eingebaut. Ihre Breite beträgt 2,00 m und sind nur für den Fußgängerverkehr gedacht.

d) **Höhenpläne:**

Das Bebauungsgebiet weist nur geringe Höhenunterschiede auf. Die Längsgefälle der neugeplanten Straßen liegen bei etwa 2–3 v.H. Für den Bau der Straßen sind keine größeren Erdbewegungen erforderlich.

e) **Entwässerung:**

Bei dem Gelände- und Straßengefälle von ca 1 : 250 wird eine oberirdische Entwässerung durchgeführt. Die Niederschläge werden unmittelbar in den Vorfluter (Hardbruchgraben – s.Plan 1:5000) geleitet.

f) **Versorgungsleitungen:** Da die Gemeinde Bruchhausen noch kein Wasserversorgungsnetz besitzt, müssen Brunnen erstellt werden.
Außerdem wird das Bebauungsgebiet mit elektr. Beleuchtung versehen.

Bruchhausen, den 21. März 1949.

Gemeindeverwaltung:

GEMEINDE BRUCHHAUSEN

Bürgermeister

Für den Entwurf:

ARCHITEKT
HEINRICH HOLL
ETTLINGEN (Baden)
Sibyllastr. 15 – Teleton 592